



Im Institut für Psychologie, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, sind im Rahmen des DRV geförderten Projektes „Ambulante Nachsorge bei Tumorerkrankungen durch videobasierte wertorientierte Verhaltensaktivierung – eine randomisiert kontrollierte Studie / ViVA“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Stellen** als

**wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)**  
**(TV-L E 13, 80%)**

bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

**Aufgaben:**

- aktive Mitarbeit in einem innovativen Forschungsprojekt (z.B. Projektorganisation, Betreuung und Kontaktpflege mit den Kooperationspartnern, Moderation von Forschungsbesprechungen)
- Mitarbeit bei der Entwicklung sowie Anwendung der videobasierten wertorientierten Verhaltensaktivierung
- Durchführung von online-gestützten Nachsorgen im Einzelsetting
- Teilnahme an psychoonkologischen Fortbildungen sowie Qualitätszirkeln und Durchführung von eigenen internen Fortbildungen
- Kontrolle der Datenerhebung, Auswertung von quantitativen Daten
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen, Projektberichten und anderen Projektmaterialien

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium M.Sc. oder Dipl. Psychologie, (inkl. Rehabilitationspsychologie) oder vergleichbarer Fächer
- Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation mit medizinischen und beruflichen Rehabilitationseinrichtungen
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Teilnahme an (DKG-zertifizierten) Fortbildungen „Psychoonkologie“
- gute methodische und statistische Kenntnisse (z.B. SPSS, R)
- großes Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen (online-gestützte Therapieverfahren; innovative Behandlungs- und Integrationsstrategien; klinisch-psychologische Diagnostik)
- eigenes Promotionsvorhaben
- enge Zusammenarbeit in einem dynamischen, engagierten und wachsenden Team
- eine begonnene Ausbildung zur/zum Psychologischen Psychotherapeutin/Psychotherapeuten (Verhaltenstherapie) ist wünschenswert

Als familiengerechte Hochschule bieten wir ein abwechslungsreiches, interdisziplinäres Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L.

Die Stiftung Universität Hildesheim hat sich ein Leitbild gegeben, in dem sie Wert auf Gender- und Diversitykompetenz legt.

Die Stiftung Universität Hildesheim will die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Christoph Kröger per E-Mail [christoph.kroeger@uni-hildesheim.de](mailto:christoph.kroeger@uni-hildesheim.de) gern zur Verfügung.

Für im Ausland erworbene Hochschulabschlüsse wird vor der Einstellung eine Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als Nachweis über die Gleichwertigkeit benötigt. Bitte beantragen Sie diese ggf. rechtzeitig. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.kmk.org/zeugnisbewertung>.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung **bis zum 30.01.2023 unter der Kennziffer 2022/159-160** über unser Karriereportal <https://www.uni-hildesheim.de/die-universitaet-als-arbeitsplatz/stellenmarkt/>